

1. Die Gedanken sind frei

Volkslied 18. Jahrhundert
Arr.: Heino u. Marianna Magewitz

The image shows a musical score for the song 'Die Gedanken sind frei'. It consists of three systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment line. The key signature is B-flat major (Bb) and the time signature is 3/4. The lyrics are written below the vocal lines. The first system covers measures 1-5, the second system covers measures 6-11, and the third system covers measures 12-15. A large, diagonal watermark reading 'PREVIEW LOW RESOLUTION' is overlaid across the entire page.

1. Die Ge - dan - ken sind frei, wer kann sie er - ra - t
- bei wie nächt - li - che Schat - ten, Kei - ne Ver - kei - mung wis - sen, kein Jä - ger er -
- schie - ßt, blei - bet dabei: Die Ge - dan - ken sind frei!

CD: 4 Takte Vorspiel,
2 Strophen

2. Ich denke, was ich will, und was mich beglückt,
doch alles in der Still, und wie es sich schieket.
Mein Wunsch und Begehren kann niemand verwehren,
es bleibet dabei: Die Gedanken sind frei.

3. Drum will ich auf immer den Sorgen entsagen
und will mich auch nimmer mit Grillen mehr plagen.
Man kann ja im Herzen stets lachen und scherzen
und denken dabei: Die Gedanken sind frei.

2. Das Wandern ist des Müllers Lust

Carl Friedrich Zöllner (1800–1885)
 Text: Wilhelm Müller (1794–1827)
 Arr.: Hans u. Marianne Nagel

The image shows a musical score for the song 'Das Wandern ist des Müllers Lust'. It consists of four systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment line. The key signature is B-flat major (Bb), and the time signature is common time (C). The lyrics are written below the vocal line. A large, semi-transparent watermark reading 'PREVIEW LOW Resolution' is overlaid diagonally across the entire page.

1. Das Wan - dern ist des Mül - lers Lust, das
 Mül - lers Lust, das Wan - dern. Das muss ein schlech - ter
 Mül - ler sein, der an dem - sel - ben Wan - dern ist, dem nie - mals fiel das
 du an dem - sel - ben Wan - dern, das Wan - dern, das Wan - dern!
 dern, das Wan - dern, das Wan - dern!

© 2017 Schott Music GmbH & Co. KG, Mainz

CD: 4 Takte Vorspiel
 3 Strophen

2. ||: Vom Wasser haben wir's gelernt, :|| vom Wasser!
 Das hat nicht Ruh' bei Tag und Nacht
 ||: ist stets auf Wanderschaft bedacht, :||: das Wasser. :||
3. ||: O Wandern, Wandern meine Lust, :|| o Wandern!
 Herr Meister und Frau Meisterin
 ||: lasst mich in Frieden weiterziehn :||: und wandern! :||

3. Kein schöner Land in dieser Zeit

Anton Wilhelm von Zuccalmaglio (1805-1869)
Arr.: Hans u. Mariante Magg

1. Keinschö-ner Land in die-ser Zeit, als hier das re- (weil)

4 breit, wo wir uns - (ist uns Lieb - den zur A - bend -

7 wir in - den wohnen hier Lin - den zur A - bend - zeit!

CD: 3 Takte Vorspiel,
2 Strophen

2. 'Nun, Brüder wir so manche Stund'
'sassen da in froher Rund'
und eiten singen,
die Lieder klingen
im Eichenrund. :||

3. Dass wir uns hier in diesem Tal
noch treffen so viel hundertmal,
||: Gott mag es schenken,
Gott mag es lenken,
er hat die Gnad'. :||

4. Nun, Brüder eine gute Nacht!
der Herr im hohen Himmel wacht!
||: In seiner Güte
uns zu behüten,
ist er bedacht. :||

4. Wenn die bunten Fahnen wehen

Text und Melodie: Alfred Zschiesche (1908-1977)
 Arr.: Hans u. Mariame Masch

The image shows a musical score for the song 'Wenn die bunten Fahnen wehen'. It consists of four systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment line. The key signature is B-flat major (one flat), and the time signature is common time (C). The lyrics are in German. A large, diagonal watermark reading 'PREVIEW Low Resolution' is overlaid across the entire page.

1. Wenn die bun - ten Fah - nen we - hen, geht die Fahrt wo - hin übers Meer.
 Woll'n wir fer - ne Lan - de se - hen, fah - ren ist uns nicht schwer.
 Leuch - tet Son - ne zie - hen die Wol - ken,
 Ein - mal die Lie - der weit ü - bers Meer.

CD: 3 Takte Vorspiel,
 2 Strophen

auschein ist unsre Wonne,
 wie er lacht am lichten Tag!
 Doch es geht auch ohne Sonne,
 wenn sie mal nicht scheinen mag,
 Blasen die Stürme,
 brausen die Wellen,
 singen wir mit dem
 Sturm unser Lied.

3. Hei, die wilden Wandervögel
 ziehen wieder durch die Nacht!
 Singen ihr alten Lieder,
 dass die Welt vom Schlaf erwacht.
 Kommt dann der Morgen,
 sind sie schon weiter
 über die Berge,
 wer weiß, wohin.

4. Wo die blauen Gipfel ragen,
 lockt so mancher steile Pfad.
 Immer aufwärts ohne Zagen,
 sind wir bald dem Ziel genaht.
 Schneefelder blinken,
 schimmern von ferne her,
 Lande versinken
 im Wolkenmeer.

5. Guten Abend, gut' Nacht

Johannes Brahms (1833-1897)
Arr.: Hans u. Marianne Magritz

B \flat

1. Gu - ten A - bend, gut' Nacht, mit sen

4 F F \flat

- dacht, mit Näg - lein be - deckt, un - ter die

8 B \flat B \flat F

Deck. Mor - gen wenn Gott will wirst du wie - der ge -

B \flat F Gm F \flat B \flat

weckst du wie - der ge - weckt.

© 1995 Schott Music GmbH & Co. KG, Mainz

CD: 4 Takte Vorspiel,
2 Strophen

2. Guten Abend, gut' Nacht, von Englein bewacht,
die zeigen im Traum dir Christkindleins Baum.
||: Schlaf nun selig und süß,
schau im Traum's Paradies. :||